Was ist das Sozialjahr?

## Taten statt Worte

Bist du noch unschlüssig, welchen sozialen Beruf du erlernen willst? Brauchst du noch ein **Berufsfindungs- und Reifejahr**? Möchtest du Erfahrungen in einer Kindertagesstätte, einem Spital oder in einem Alters- und Pflegeheim sammeln?
Das Sozialjahr ist ein zukunftsorientiertes Weiterbildungsjahr. Vielfältige Praxiserfahrungen werden mit Schule ergänzt. **Einem Tag Schule pro Woche stehen vier Tage Praxis gegenüber.** In drei Arten von Praktika lernst du verschiedene Berufe im Sozialbereich kennen. In der Schule vertiefst du dein Allgemeinwissen, lernst neues Fachwissen dazu und verarbeitest die Praktikumserfahrungen.

**„ Ich denke, dass ich in diesem Sozialjahr sehr viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln konnte. Zudem wurde ich auch selbstständiger und reifer. Es war ein schönes aber auch ein anstrengendes Jahr."**

*Aline S.*

Für wen ist das Sozialjahr?

## Einblick mit Ausblick

Das Sozialjahr kann dir beim Finden des richtigen Berufes helfen oder deine angestrebte Berufswahl bestätigen. Während der zwei Praktika erhältst du Einblick in eine **Vielzahl von Berufen im Bereich Pflege, Betreuung und Erziehung.** Dabei kannst du deine sozialen und praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten abklären und vertiefen. Ein Qualifikationsbogen gibt Auskunft über deinen Einsatz, deine Arbeitsweise und Fähigkeiten am Praktikumsplatz. Viele soziale Ausbildungen schätzen und befürworten berufspraktische Erfahrung. Die Praktika des Sozialjahres werden in der Regel von den Ausbildungsinstitutionen angerechnet.

**„Ich habe in diesem Praktikum megaviel gelernt – und ich gebe mir jetzt auch in der Schule mehr Mühe. Ich will unbedingt mein Berufsziel Pflegeassistent erreichen."**

*Florian T.*

Wie sehen die Praktika aus?

## Pflegen und betreuen

**„Vor dem Praktikum im Pflegeheim hatte ich keine Ahnung, was man dort alles tut, wie lange man arbeitet und welche Sonnen- und Schattenseiten dieser Beruf hat. Ich habe eine neue Welt entdeckt und zudem das Grundwissen der Pflege gelernt. Auch als Praktikantin in der Familie habe ich viel Neues gelernt. Seither sehe ich die Arbeiten im Haushalt besser und weiss, wo und wie ich anpacken kann."**

*Sabine B.*

Im Sozialjahr absolvierst du je nach Interesse ein **Pflege-, Betreuungs- oder Familienpraktikum.** Dabei kannst du verschiedenen Berufsleuten über die Schulter schauen und gleich selber anpacken. Im Spital und Pflegeheim arbeitest du zum Beispiel mit Fachpersonen Gesundheit oder Pflegefachleuten zusammen. In Kinder- und Behinderteneinrichtungen triffst du auf Fachpersonen Betreuung oder HeilpädagogInnen. In Familien erlebst du den Alltag von Müttern und Vätern oder lernst vielleicht eine Hauswirtschafterin kennen. Während deiner Arbeit pflegst du Kranke und Betagte oder betreust Kinder und Menschen mit Behinderung.
Du wirst bei deiner Arbeit von der Praktikumsleitung begleitet und auch am Schultag in Gruppen- und Einzelgesprächen betreut.

Wozu ein Tag Schule?

## Hintergründe erkunden

Als Ergänzung zu den Praktika besuchst du an einem Tag pro Woche die Schule. Der Praxisbezug ist dabei wichtig. Nebst **Deutsch** gehören **Psychologie, Pädagogik sowie Gesundheitslehre** zu den Grundfächern. Einerseits knüpft der Schulstoff an bekanntes Wissen an und erweitert deine Allgemeinbildung. Andererseits erhältst du Einblick in Fachwissen, das für Sozialberufe wichtig ist. Am Nachmittag stehen Wahlfächer auf dem Programm wie **Fremdsprachen, Mathematik, Gesellschaftskunde, Anatomie, Bewegung oder Kreatives Gestalten.**
**Gespräche in Gruppen** ermöglichen regelmässigen Erfahrungsaustausch. Sie helfen dir die Praktikumserfahrungen zu verarbeiten. Für den regelmässig und erfolgreich besuchten Unterricht erhältst du ein Semester- und ein Abschlusszeugnis.

**„Psychologie und Gesundheitslehre waren für mich die interessantesten Fächer, da man Gelerntes sofort im Praktikum anwenden kann."**

*Nadine Z.*

Wozu einen Talon?

## Einsenden und anmelden

**X Ich interessiere mich für das Sozialjahr. Bitte senden Sie mir ein Anmeldeformular.**

Schuljahresbeginn Sommer:.....

Name:.....

Vorname:.....

Strasse/Nr.:.....

PLZ/Ort/Kanton:.....

Telefon:.....

Bitte frankieren

Zentralsekretariat JUVESO/NOWESA
Dällikerstrasse 51
8105 Regensdorf

Wo befinden sich unsere Schulen?

## Von Aarau über Bern, Luzern bis Zürich

**„Ich habe eine Menge gelernt. Auch vieles, das ich vielleicht erst später merke. Ich durfte Erfahrungen machen, die nicht jede in meinem Alter machen kann. Ich bin stolz, dass ich es geschafft habe ein halbes Jahr in der Psychiatrie zu arbeiten. Doch bin ich auch froh, gehen zu dürfen."**

*Laura R.*

Unsere Schulorte sind Aarau, Bern, Luzern und Zürich. Praktikumsplätze finden sich jedoch in vielen Regionen der Deutschschweiz, vereinzelt auch im französischsprachigen Gebiet.
Weitere Informationen über das Sozialjahr erhältst du unter den Telefonnummern 031 333 03 14 oder 044 340 08 03.
Ein Anmeldeformular kannst du mit der Antwortkarte oder übers Internet bestellen.
Wir freuen uns, dich schon bald im Sozialjahr begrüssen zu dürfen und garantieren dir ein spannendes und lehrreiches Jahr.

**Zentralsekretariat**
**JUVESO/NOWESA**
Dällikerstrasse 51, 8105 Regensdorf
Tel. 044 340 08 03
info@sozialjahr.ch
**www.sozialjahr.ch**

Welches sind die Anforderungen?

## Motiviert und interessiert

Im Sozialjahr arbeitest du vor allem mit Menschen zusammen. Eine spannende Herausforderung, die **Reife, Belastbarkeit und Motivation** erfordert. Nach der Anmeldung für das Sozialjahr gehört deshalb ein Aufnahmegespräch zum Auswahlverfahren. Wir klären Motivation, Interesse und soziale Erfahrung ab.
Da diese Gespräche ab Oktober laufend durchgeführt werden, erhalten Interessierte über die definitive Aufnahme rasch Bescheid.
Jugendliche, die sich für ein Sozialjahr interessieren, müssen zudem die **obligatorischen neun Schuljahre abgeschlossen haben (Schulstoff 9. Klasse).**

**„Das Sozialjahr ist eigentlich eine gute Organisation: Es gibt super Praktikumsplätze und man wird gut betreut. Wer die Motivation mitbringt, kann viel lernen und mitnehmen."**

*Eva S.*

Was kostet das Sozialjahr?

## Minimum fürs Maximum

**„Ich bin sehr froh über meinen Praktikumslohn – so muss ich nicht mehr immer den Eltern auf der Tasche liegen."**

*Florian T.*

Im Praktikum erhältst du für deine Arbeit einen Praktikumslohn. **Die Entschädigung deckt das Schul- und Organisationsgeld in den meisten Fällen** (siehe Rückseite definitives Anmeldeformular). Der finanzielle Aufwand der Eltern ist so vergleichbar mit dem, den sie während einer Lehre erbringen. Einige Kantone anerkennen das Sozialjahr als stipendienberechtigtes Zwischenjahr und zur Vorbereitung auf soziale Berufe.
Jugendliche unter 20 Jahren haben pro Jahr Anrecht auf 5 Wochen Ferien.

Konzept, architexter ar, Zürich | Grafik: Design Brunz, Bern | Fotos: Gerald Fritz, Hirzstiftel | Druck: Druckform Tiefen

# Sozialjahr JUVESO/NOWESA

**praxisnah**

**vielseitig**

**zukunftsorientiert**